

Projektwettbewerb „Deine Läden brauchen dich“ [aktualisiert am 12.06.2017]

Das Quartiersmanagement Kosmosviertel sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie dem Bezirksamt Treptow-Köpenick einen geeigneten Projektträger zur Umsetzung der Soziale Stadt Maßnahme „Deine Läden brauchen dich“.

1. Ausgangslage

Als Gebiet mit überwiegender Wohnnutzung ist die lokale Ökonomie im Kosmosviertel weitestgehend durch Angebote und Versorgungsstrukturen für den täglichen Bedarf geprägt. In erster Linie ist die Ladenpassage an der Schönfelder Chaussee / Siriusstraße zu nennen, in der es verschiedene Einzelhandels- und Dienstleistungsangebote gibt.

Von einer Vielzahl von Anwohner*innen wird die niedrige Qualität des lokalen Gewerbes bemängelt. Auch aufgrund der geringen Kaufkraft im Gebiet, herrscht eine nicht unerhebliche Fluktuation und es bestehen Schwierigkeiten in der langfristigen Vermietung von Gewerbeflächen. Der Erhalt günstiger Gewerbeflächen im Kiez ist deswegen besonders wichtig. Das lokale Gewerbe benötigt dringend eine bessere Vernetzung untereinander und Unterstützung bei der Kundenbindung im Gebiet.

Dieses Thema bekommt nun besondere Relevanz, da nach 25 Jahren der Bereich der Brachfläche (Schönfelder Chaussee / Siriusstraße) durch einen privaten Investor zu einem funktionsfähigen, modernen Nahversorgungsstandort entwickelt werden soll. Neben dem Neubau eines E- Center (Vollsortimenter) und einer Drogerie, sollen ergänzend dazu weitere Dienstleistungen und Gastronomie geschaffen werden. Damit soll nicht nur eine Angebotsaufwertung erfolgen, sondern auch die Bereitstellung von zusätzlichen Arbeitsplätzen in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern.

Im Kosmosviertel braucht es daher einen Projektträger, der die Vernetzung der Gewerbetreibenden, den Austausch unter den Dienstleistern und die Kommunikation mit der Bevölkerung vorantreibt und einen ein Wissens- und Erfahrungsaustausch (u.a. Hochschulen, IHK) befördert sowie bereits bekannte Konzepte zu dieser Thematik aus anderen Gebieten im Kosmosviertel bekannt macht.

2. Ziele

Ziele des Projektes sind,

- ◇ ein Gewerbenetzwerk im Gebiet Kosmosviertel aufzubauen und zu etablieren bzw.
- ◇ nach der Bestandserfassung gemeinsam mit den Gewerbetreibenden geeignete Maßnahmen zur Qualifizierung der Gewerbestruktur und des öffentlichen Raumes zu koordinieren.
- ◇ Unterstützung der Gewerbetreibenden bei Ideenentwicklung zur Kundenbindung
- ◇ die Stärkung von sozialräumlich angepassten Methoden

Das Netzwerk soll die Kommunikation / den Informationsfluss unter den Gewerbetreibenden stärken und Interessengruppen zusammenführen bzw. motivieren. Dem Einzelhandel soll dabei geholfen werden, ein attraktives und finanziell tragfähiges Angebot für die Kundschaft im Kosmosviertel bereitzustellen. Sollte der geplante Neubau eines Vollsortimenters am Standort Siriusstr. 3-5 im August 2017 beginnen, wäre eine Schnittstelle der Kommunikation zwischen Bauherr und Gewerbetreibenden bzw. Bevölkerung einzurichten, um die Beeinträchtigung für alle Akteure abzumindern bzw. mit Informationsveranstaltungen, Events und verkaufsfördernde Maßnahmen negativen Folgeeffekten entgegen zu wirken.

3. Auswahlkriterien / Eignungsnachweis

Folgende Kriterien /Nachweise werden für die Auswahl der Beauftragung herangezogen:

- ◇ Überlegungen zur Einbeziehung der Gewerbetreibenden, Dienstleistenden, Institutionen und Anwohner*innen
- ◇ Kreativität bei der Auswahl möglicher Maßnahmen und Aktionen
- ◇ Referenzen/ Qualifikation des Anbieters

Referenzen in folgenden Tätigkeitsfeldern können gerne mit dem Angebot eingereicht werden:

- ◇ Bestandsaufnahme
- ◇ Erfassung und Priorisierung von Handlungserfordernissen
- ◇ Aktivierende Gespräche mit Händler/-innen / Bevölkerung
- ◇ Aufbau und Moderation Gewerbenetzwerke
- ◇ Identifikation von Teilnehmern/Akteuren, die Aufgaben zur Eigenorganisation übernehmen können (Einladung, Raum etc.)
- ◇ Umsetzung geeigneter Werbemaßnahmen und Ansiedlungsaktivitäten (Kennzeichnung von Leerständen, Einkaufsführer, Flyer etc.)
- ◇ Kooperation mit Eigentümern
- ◇ Aufsuchende Beratung bei Gewerbetreibenden (Warenpräsentation, Schaufenstergestaltung, kombinierter Internethandel, Sondernutzung etc.)
- ◇ Kommunikation im Baustellenprozess

Der Projektträger sollte der Ziel- und Aufgabenstellung entsprechende Qualifikationen und Erfahrungen nachweisen können. Für den Eignungsnachweis können zusätzlich zur Antragsskizze gerne weitere Unterlagen beigefügt werden.

Das Quartiersmanagement Kosmosviertel bittet um Einreichung eines Projektkonzepts, das den beschriebenen Zielen und Aufgaben entspricht.

Der Auftragnehmer wird selbst Antragsteller bei dem Programmdienstleister „Soziale Stadt“ (PDL). Zur Durchführung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Abrechnung der Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“. Zu den Projektaufgaben zählt darüber hinaus die quartalsweise Fortschreibung des Sachberichts, regelmäßige Abstimmungsrunden mit dem

Auftraggeber sowie die kontinuierliche Projektabrechnung gegenüber dem Programmdienstleister „Soziale Stadt“ (PDL). Mit der Endabrechnung des Projekts ist ein Endsachbericht vorzulegen.

Bietergemeinschaften sind möglich. Die Projektsteuerung und Abrechnung muss bei einem Träger liegen. Erfahrungen in der Abrechnung über den Programmdienstleister (PDL) sind wünschenswert.

4. Vergütung

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Programms Soziale Stadt. Für das gesamte Projekt stehen inklusive aller Honorar-, Sach- und Nebenkosten insgesamt 40.000 Euro brutto zur Verfügung. Davon stehen im Jahr 2017 10.000€ brutto sowie 2018 und 2019 je 15.000€ brutto zur Verfügung. Die Fördermittel sind bis zum 31. Dezember 2019 zu verwenden. Der vorgegebene Finanzrahmen kann nicht überschritten werden. Die Jahresscheiben sind einzuhalten.

5. Zeitplan

Angebotsabgabe:	30. Juni 2017
Evtl. Bieterauswahlgespräch am:	07. Juli 2017 13.30 – 15.30 Uhr
Leistungsbeginn:	01. August 2017
Vertragsdauer:	bis 31. Dezember 2019

6. Einzureichende Unterlagen

Einzureichen sind die ausgefüllte Projektskizze und der Finanzplan (Download unter: <http://www.kosmosviertel.de/download/>).

Die **Projektskizze** soll konkrete Angaben zur Projektumsetzung einschließlich eines **Maßnahmen- und Zeitplanes** enthalten. Ideen zur Einbindung von Anwohner*innen und lokalen Akteuren (**Partizipation, Kooperationspartner*innen im Gebiet**) sind explizit erwünscht.

Die **Kostenkalkulation** ist nach Personalkosten, Sachkosten und sonstige Aufwendungen aufzuschlüsseln. Die Honorarkosten sind nach Anzahl der Arbeitsstunden und unterschieden nach der Art der Tätigkeit mit den jeweiligen Stundensätzen anzugeben.

Zudem ist ein Nachweis der fachlichen **Qualifikationen und Referenzen** zu vergleichbaren durchgeführten Vorhaben beizufügen. Bitte reichen Sie Ihr Angebot unbedingt auf der Projektantragsskizze (Anlage 1) sowie dem Finanzplan (Anlage 2) ein. Ergänzende Unterlagen können beigelegt werden.

Neben der Projektskizze und dem Finanzplan dürfen maximal 5 DIN A4-Seiten an Referenzen und Projektskizzen eingereicht werden.

7. Angebotseinreichung und Bewerbungsfrist

Die Angebote sind nur per E-Mail bis zum **30.06.2017** beim **Quartiersmanagement Kosmosviertel (team@kosmosviertel.de)** vorzulegen.
Betreff der E-Mail: **"Deine Läden brauchen dich"**

Für Freitag, den 07.Juli sind Auswahlgespräche vorgesehen. Wir bitten um Freihaltung dieses Tages.

Für Rückfragen steht Ihnen das Team des Quartiersmanagement per E-Mail team@kosmosviertel.de oder Telefon (030 7732 0195) gerne zur Verfügung.

8. Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO (Landeshaushaltsordnung) oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-I)

1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertariflichen Leistungen nicht gewährt werden.